

Internationaler Zivildienst
Gruppe Köln

Köln, den 26. Februar 1950

Lieber F r e u n d e !

Dieses Schreiben soll vor allen Dingen dazu dienen, unseren Mitgliedern, die zwar regional zur Kölner Gruppe des IZD gehören, aber aus zeitlichen oder finanziellen Gründen nicht in der Lage sind, sich bei unseren Lagern und monatlichen Treffen zu beteiligen, Aufschluß über unsere Arbeit und unsere Pläne zu geben.

Vielen von Euch ist wahrscheinlich noch nicht bekannt, daß Herbert Böttger das Sekretariat an Meta Walter, Braunschweig, Gliesmaroder Straße 93, abgegeben hat. Auf unserer letzten Delegiertentagung in Mülheim / Ruhr faßten wir den Entschluß, den Sekretär möglichst zu entlasten. Es ist nun Aufgabe der Gruppe, die Beitragsgelder unserer Mitglieder einzukassieren. Der Zahlungsfreudigkeit unserer Freunde ist nach oben keine Grenze gesetzt. Jedoch mußten wir auf der Delegiertenversammlung einen Mindestbeitrag von DM 0,75 monatlich festsetzen, damit wir die nötigsten Unkosten decken können. Es ist erfreulich, daß viele unserer Freunde schon ihren Jahresbeitrag für 1950 und darüber hinaus gezahlt haben. Bedauerlich ist, daß ich noch an rückständige Beiträge für 1949 erinnern muß. Bei Zahlungsunfähigkeit verliert der Zivildienstler nicht seine Mitgliedschaft, wenn er dies seiner zuständigen Gruppe mitteilt. Andererseits wäre es mir sehr angenehm, daß die Mitglieder ihren Austritt erklären, wenn sie nicht mehr am Internationalen Zivildienst interessiert sind.

Nun kommt für mich der angenehmere Teil des Briefes. Ich darf berichten, daß seit meinem letzten Rundschreiben vom 19.10.1949 zwei Lager im Eduardus-Haus in Köln-Deutz durchgeführt worden sind. Sowohl das Herbstlager wie das Neujahrslager im Dienste für die Kranken der Chirurgisch-orthopädischen Klinik, an deren Arbeiten sich insgesamt 32 Freunde und Schwestern aus sieben Nationen beteiligten, sind zufriedenstellend für alle Teile verlaufen.

Auf unserer Arbeitsausschuß-Sitzung am 28./29. Januar in Mülheim / Ruhr kamen unter anderem folgende Themen zur Aussprache:

- Die Gruppe Berlin übernimmt die Herstellung und den Versand des Mitteilungsblattes. Die nächste Nummer wird in Kürze eintreffen.
- Das 'Le Service Civil' soll demnächst von den Gruppen verteilt werden.
- Bei Anfragen im Sekretariat oder bei den Gruppen möge man bitte Rückporto beifügen.
- Von der 'Association of International work camps for Peace', Paris, erhalte ich für unsere Gruppe alle vierzehn Tage ein Exemplar mit den neusten Nachrichten. Der Preis für diese 'news letter' beträgt jährlich etwa 4,25 DM. Interessenten können diese gegen den entsprechenden Betrag bei unserem Sekretariat bestellen.
- Wir werden fünfzehn deutsche Freiwillige zu Osterdiensten ins Ausland schicken. Für Sommerdienste im Ausland kommen 40 bis 45 deutsche Teilnehmer in Frage.
- Osterlager finden statt in Köln, Weltjugendherberge des Friedens, Köln-Riehl, Riehler Wall vom 1. bis 22. April, in Dortmund und in Ludwigswinkel bei Pirmasens (Siehe Rundschreiben vom Oktober).
- Unseren Freunden möchte ich die Monatszeitschrift "Die Welt (Zeitschrift für übernationale Föderation), Preis 30 Pfennig, empfehlen. Dieser Verlag bringt auch Artikel über den IZD.

- Von Earl Fowler (American Friends Service Committee), Schloß Kranichstein bei Darmstadt, erhielt ich die Nachrichten des AFSC. In Zukunft soll es zu einer engeren Zusammenarbeit mit dem IZD kommen. Zivildienstler, die an einem AFSC-Lager teilnehmen wollen, melden sich beim Sekretariat des IZD.
- Obige vier Schriften können bei mir eingesehen und bestellt werden.
- Dorothy Abbott, die Sekretärin von 'Association of International work camps for Peace', 17 rue Notre Dame des Champs, Paris VIe, bittet um Anregungen, Kritiken, Vorschläge, Artikel, Briefe, Zeichnungen für den 'news letter'.

Am **11. und 12. März 1950** ist ein Treffen der Gruppen Nordrhein-Westfalens in Aachen bei Elmar und Regi Hesse, Muffeterweg 57. Freunde der Kölner Gruppe melden ihre Teilnahme bei mir, andere Gruppen wenden sich direkt an Luise Fell, Aachen, Hubertusplatz 1. Hauptthema ist die Zusammenarbeit der Gruppen.

Am **14. März 1950** abends um 18 Uhr möchte Willy Begert, unser Sekretär aus Paris, mit der Kölner Gruppe einen Gruppenabend veranstalten und möglichst auch die Bonner Freunde dabei haben. Treffpunkt ist die Jugendherberge Köln-Riehl, Riehler Wall (unser üblicher Treffpunkt).

Im Herbst vorigen Jahres wurde die "Junge Arbeitsgemeinschaft für Frieden und Verständigung" von sechs internationalen Organisationen gegründet. Der IZD stellt hier den Geschäftsführer. Die Arbeitsgemeinschaft strebt die Zusammenarbeit der internationalen Vereinigungen an. Ende vorigen Jahres führten wir einen gemeinsamen Wochenenddienst durch. Zum Karneval fanden wir uns zu einem Kostümfest zusammen.

Liebe Freunde, Ihr seht, wie die Arbeit innerhalb unserer Gruppe immer mehr zunimmt, und ich möchte Euch herzlich bitten, Euch bei dieser Arbeit zu beteiligen. Sei es durch das Kassieren der Gelder, durch Beteiligung bei der Korrespondenz, durch Benachrichtigungen, durch das Verfassen von Artikeln für unsere Nachrichten oder anderes mehr. In diesem Zusammenhang möchte ich – wie bereits in der Gruppe Ruhr – ein Gruppenkomitee bilden, das in allen wichtigen Angelegenheiten, vor allem in finanziellen Dingen, entscheidet.

Ich habe noch einige gelbe Liederbücher ""Work and sing" zum Preis von 1,- DM.

Wenn ich nun schließe, so hoffe ich, Euch zufriedengestellt zu haben, und daß mein Brief nicht ganz wirkungslos bleibt.

Herzliche Grüße und
Amitiés

Hans - G. Neuburg

Internationaler Zivildienst
Gruppe Köln
Hans G. Neuburg
Köln - Bickendorf
Iltisstraße 104